

**Amtliche Publikationen**

www.gempen.ch  
info@gempen.ch



**Römisch-katholische Kirchgemeinde Gempen**  
**Einladung zur Kirchgemeindeversammlung**  
Donnerstag, 20. Oktober 2022, 20.00 Uhr  
Brügglistube Kirchackerweg 2, Gempen

**Traktanden**

1. Begrüssung, Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll der letzten KG-Versammlung vom 9. Dezember 2021
3. Rechnung 2021
  - a. Nachtragskredite – Beratung und Genehmigungen:  
300.314.02 Baulicher Unterhalt  
Reparatur Läutemaschine Glocke  
Budget Fr. 1 000.00  
Rechnung Fr. 22 974.55

- b. 310.427 Mietzinseinnahmen Pfarrhaus  
Budget Fr. 19 200.00  
Rechnung Fr. 9 600.00  
Leerstand des Pfarrhauses wegen Renovationsarbeiten
- c. Laufende Rechnung 2021, Beratung und Genehmigung
- d. Investitionsrechnung 2021, Beratung und Genehmigung
- e. Bestandesrechnung 2021, Beratung und Beschlussfassung
- f. Verwendung des Aufwandsüberschuss 2021
5. Information aus dem Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald bzw. Pastoratrum Birstal
6. Verschiedenes

Der Kirchenrat

**NEUES THEATER DORNACH**

**Ein Tag mit dem Souffleur**



Üben bis der Text sitzt: Jonathan Baranowski (l.) und Georg Darvas. FOTO: ZVG

Immer in der ersten Ausgabe des Monats öffnet das Neue Theater Dornach seinen Vorhang und lässt Sie einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Mein Arbeitstag beginnt immer mit einer Tasse Kaffee, um den Kopf auf Betriebstemperatur zu bringen. Dann setze ich mich mit dem Schauspieler Georg Darvas ins Theaterfoyer und wir schlagen die Seite auf, auf der wir am Vortrag unterbrochen haben. Thomas Bernhards «Theatermacher» ist ein anspruchsvoller Text, bei dem es bei der Aussprache stark auf die Rhythmik ankommt. Deshalb muss ich jedes noch so kleine Wort korrigieren und Darvas ständig ins Wort fallen. Immer wieder unterbrechen wir die Textarbeit und Georg erklärt mir, warum die jeweilige Textstelle wichtig ist und mit welcher Eselsbrücke er sie sich merkt. Während der Textprobe versucht er bereits, Charakter und Gefühle in die Rolle des Theatermachers Bruscon zu bringen. Nach zwei Stunden des reinen

Hoch- und Runterlesens qualmt uns bei den Kopf. Also schreiben wir eine Notiz ins Textbuch, damit wir am nächsten Tag wissen, wo wir wieder loslegen können.

Wenn Georg und ich uns nicht im Foyer durch den Text «metzen», stehen wir mit ein paar Requisiten im halbfertigen Bühnenbild, um noch mehr Leben in die Hauptrolle zu bringen. An dieser Probe lasse ich die Leinen etwas lockere und souffliere nur dann, wenn Georg nicht mehr weiterweiss. Übrigens ist es meistens kein leises Soufflieren, sondern eher ein Brüllen, da die Rolle des Bruscon sehr impulsiv und cholertisch ist. An diesen Bühnenproben markiere ich trotzdem jedes Wort, das nicht korrekt wiedergegeben wurde und bespreche die einzelnen Textstellen nach der Probe mit Georg Darvas. Unterdessen sitzen die Texte immer besser, die Rolle des Bruscon entfaltet sich und die einzelnen Teile des Stücks finden zusammen.

Jonathan Baranowski

ANZEIGE

**Arche Schweiz**  
präsentiert  
**RECTO-VERSO**  
Kunst-Ausstellung  
vom 10. bis 14. Oktober 2022  
offen von 14 bis 18 Uhr  
Vernissage  
am Montag 10. Oktober 2022  
von 16 bis 19 Uhr

Arche im Nauen, Unterdorfstrasse 18, 4143 Dornach

**LESERBRIEF**

**Gemeindeversammlung: Eine Enttäuschung!**

An der letzten Gemeindeversammlung erläuterte Gemeindepräsident Daniel Urech, von Fachleute unterstützt, gründlich das Vorprojekt «Unterführung Haltestelle Apfelsee». Erstes Traktandum: «Genehmigung des Planungskredits». Seine Darlegungen zielten darauf ab, das bedachte Vorprojekt und den Kredit von 260000 Franken zu bewilligen lassen. Diese Aufgabe stand in der Kompetenz der Behörde, der Gemeinderat wollte das Projekt aber zur Entscheidung der Bevölkerung überlassen. Zur Beratung standen folgenden Kosten: 16 Mio. Franken, folgen-

dermassen aufgeteilt: 1. Das Aggloprogramm werde mit ca. 6.5 Mio. Franken belastet. 2. Der Anteil der Hiag, der etwa 5 Mio. beträgt, wurde erläutert. Ein Anteil (ca. 50 % den Mehrwert-Abgaben) verbleibt der Gemeinde. Unser Anteil beträgt ca. 5 Mio. Franken. Diese Planung besteht aus einer Anbindung an das «Apfelsee-Quartier» mit 1200 Einwohnern, an das neue Wydenek-Areal mit 1600 bis 2000 Einwohnern und an das Handwerker-Zentrum. Viele anwesende Gegner wollten à tous-prix diesen Ausbau mit vielen Unwahrheiten bekämpfen. Unser ganzes

Dorf sollte sich endlich auf dem sicheren Weg der Einheit begeben, nicht auf Spaltungen. Das ehemalige Industrie-Quartier gehört der Vergangenheit an, ein neues Quartier mit modernen Wohnungen, vielen Handwerkern, Geschäften, Herbergen und Grünzonen wird entstehen. Die erhoffte Entwicklung des Quartiers wird teilweise von einigen Bürgerinnen und Bürgern aus unserem Dorf abgelehnt. Warum? Sie erachten diese beiden Quartiere als minderwertig! Nach dem Umbau des neuen Quartiers wird Dornach eine Idylle an der Birs!  
Gérald Donzé

**PARTEIEN**

**Grössenwahnsinnig?**

Zugegeben, der kürzlich verteilte «InfoBlitz»-Flyer gab echt was her! Grafisch eine Meisterleistung, welche zeigt, wie wichtig es den Freien Wählern unter Führung des Gemeindepräsidenten Urech gewesen sein muss, das rund 16 Millionen Franken (!) teure Projekt für die Fuss- und Velounterführung Apfelsee – kostete es was es wolle – salonfähig zu machen. Eine Unterführung, die teurer sein soll, als die 14,5 Millionen Franken Mehrzweckhalle beim Schulhaus Brühl, welche im 2021 an der Urne klar abgelehnte wurde? Goht's

eigentlich no! Und wieder muss der Souverän – vermutlich erst im März 2023 – an der Urne abstimmen gehen, um den Planungskredit für dieses pompöse Bauvorhaben abzulehnen. Als amtierender SVP-Dornach-Vizepräsident und als Steuerzahler wage ich fast den Freien Wählern Beeinflussung der freien Meinungsbildung zu unterstellen, wenn man auf der dritten Seite des Flyers liest: Würde sich Dornach gegen das Projekt entscheiden, wäre für eine Generation «der Zug abgefahren». Das ist offen gesagt unwahr,

ebenso wie die Falsch Aussage, bei einem Nein zum Planungskredit, hätte man «für Jahre, wenn nicht Jahrzehnte» eine Chance verpasst. Damit versucht man den Stimmbürgern Angst einzujagen, was politisch schlicht unseriös ist! Meine Meinung? Eigentlich hat sich die Dornacher Bevölkerung aktuell in Zeiten hoher Kosten und Energiepreise um ganz andere Sorgen zu kümmern, als diesem Grössenwahnsinn Einhalt zu gebieten!

Dominic Tschudin  
Vizepräsident SVP Dornach

**PORTIUNGGELI**

**Petition warf Fragen auf**

Wie in einem Leserbrief im Wochenblatt von vor drei Wochen geschrieben, setzt sich eine Gruppe von Anwohnern und Gewerbetreibende aus dem Brüggli dafür ein, dass der traditionsreiche «Portiunggeli-Markt» künftig wieder am Wochenende nach dem 1. August durchgeführt wird – wie das schon seit Jahrzehnten so war. Und nicht wie zuletzt an einem Wochenende, welcher den Organisatoren aus Vermarktungsgründen genehm ist. Eingereicht wurde unser Leserbrief im Namen von Anwohnern und Gewerbetrei-

benden aus dem Brüggli und nicht nur im Namen von Max Sutter jun. Bei einigen Lesern entstand der falsche Eindruck, er wäre es nun, welcher für die Petition verantwortlich ist. Das Gegenteil ist der Fall! Privatpersonen wie Ruth und Jacqueline Buchmann, Monika Erbacher, Barbara Rumpel, aber auch GEMS Sport- und Freizeitmode sowie das Restaurant Hacienda, nur um einige zu nennen, bemühen sich darum, dass «unser Portiunggeli» künftig wieder immer am Wochenende nach dem 1. August angesetzt und durchgeführt

wird. Bereits haben wir eine beachtliche Anzahl Unterschriften gesammelt, dennoch zählt jede Unterschrift, um den Organisatoren, dem Gemeinderat sowie dem Gemeindepräsidenten Urech klar zu machen, dass man nicht mit der Tradition brechen darf, wenn es um die Durchführung des Portiunggeli Marktes geht. Wollen Sie unser Vorhaben unterstützen? Dann unterschreiben Sie unsere Petition, Bögen liegen im Brüggli auf.

René Umher für die Anwohner und Gewerbetreibenden vom Brüggli

**SCHWARZBUEBE-JODLER**

**Besonderes Erlebnis: Jodel im Goetheanum**

Wer traditionellen Jodelgesang liebt, kommt am 22. Oktober in den Genuss eines besonderen Klangerlebnisses. Nach dem grossen Erfolg im Vorjahr präsentieren sich wiederum Jodlerinnen und Jodler verschiedener Formationen mit einem Konzert im grossen Saal des Goetheanums in Dornach. Neben den Gastgeber, den Schwarzbuebe-Jodlern Dornach, präsentieren sich an diesem Abend Jodelformationen aus dem Bernbiet sowie eine Alphorngruppe. Traditioneller Jodelgesang war im Goetheanum bis vor einem Jahr nicht vertreten. Damals wagten die Schwarzbuebe-Jodler aus Dornach, ein Konzert in diesem einzigartigen Saal zu organisieren. Der grosse Zuschaueraufmarsch belohnte sie.

Neben den Gastgebern aus Dornach präsentiert sich der Jodlerklub Grosshöchstetten im Goetheanum. Der Klub steht seit über 20 Jahren unter der Leitung der bekannten Jodlerin, Komponistin und Dirigentin Miriam Schafroth. Aus dem Emmental gastiert das Jodlerquartett Alpenrösli, welches das Publikum mit dem besonderen Charme einer Jodelkleinformaion erfreuen wird. Eine musikalische Vielfalt mit Jodelliedern ist gegeben und es ist auch der beliebte Naturjutz vertreten – der Jodelvortrag ohne Worte. Angereichert wird das Konzert durch die Alphorngruppe Echo Rotberg.

Die Schwarzbuebe-Jodler Dornach freuen sich, dass sie mit ihren Gästen einen besonderen Konzertabend mit konzertantem Jodelgesang in einem akustisch ausgezeichneten Saal zum Besten geben können. Tickets für 20 Franken gibt es an der Vorverkaufsstelle des Goetheanums oder an der Abendkasse. Konzertbeginn ist um 19 Uhr.  
Klaus Boder  
Präsident Schwarzbuebe-Jodler Dornach

**ARCHE IM NAUEN**

**Vernissage «Recto-Verso»**

Arche im Nauen lädt ein zur Vernissage «Recto-Verso» am 10. Oktober um 16 Uhr. Zu erleben ist eine Ausstellung mit unterschiedlichsten Werken, die so einmalig sind wie ihre Künstlerinnen und Künstler. Die Idee hinter der Ausstellung steht ganz im Zentrum der Menschen, die die-

se kraftvollen Werke gestaltet haben. Wir möchten diesen Künstlerinnen und Künstlern die Gelegenheit geben, ihr Empfinden, ihre Persönlichkeit und Kreativität für die Besucher erfahrbar zu machen  
Philipp Good  
Leitung Tagesstruktur

**GOTTESDIENSTE**

**Katholische Gottesdienste in Dornach**

- Sonntag, 9. Oktober**  
10.45 Gottesdienst mit Eucharistie.  
Gest. JM für Jakob und Sophie Kuhn-Teuber, Paul und Julia Kuhn-Studer, Joseph Studer, Peter Kuhn; Walter und Klara Otzenberger-Gigandet; Anna und Jakob Ditzler-Gechter, Jakob und Elisabeth Ditzler-Gasser, Hans und Jeanette Ditzler-Frey, Anneliese Oser-Ditzler; Richard Gasser-Hermann, Liseli und Richard Gasser-Wittwer  
18.00 Friedensgebet im Kloster Dornach
- Mittwoch, 12. Oktober**  
9.00 Frauengottesdienst

**Katholische Gottesdienste in Hochwald**

- Sonntag, 9. Oktober**  
9.15 Gottesdienst mit Eucharistie.  
Dreissigster für Bruno Bucher-Pfäffli.  
Gest. JM für Anna Vöggtli (Meierli's); Hilda und Pius Vöggtli-Hänggi; Beat Vöggtli-Vöggtli (Sopis); Hedy Vöggtli-Vöggtli
- Mittwoch, 12. Oktober**  
19.00 Rosenkranz
- Donnerstag, 13. Oktober**  
12.00 Beginn Mittagstisch im Hobelrääf

**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald**

**Sonntag, 9. Oktober**  
Kein Gottesdienst  
Während der Herbstferien/Jugendwoche findet kein Kinder- und Jugendtreff statt.

**Christkatholische Gottesdienste im Gebiet Birseck/Dorneck**

www.christkatholisch.ch/baseland  
**Dienstag, 11. Oktober**  
14.00 Kaffee im Klosterrestaurant in Dornach zu einem von Pfr. Simon Huber ausgewähltem Thema.

**Ökumenische Gemeinschaft Dornach**

Gebetszeiten an der Amthausstrasse 8  
**Montag bis Samstag**  
7.00, 12.00, 18.00, 21.00  
**Sonntag**  
7.30, 12.00, 15.00, 21.00  
**Sonntag, 9. Oktober**  
9.00 Wortgottesfeier

ANZEIGE

**HAUSSCHUHE**  
Trendy Fr. 39.50, Malta Fr. 49.–, Elba & Aladin je Fr. 54.–, Davos, Winnetou & Kreta je Fr. 59.90  
Besuchen Sie unseren Online-Shop. Sie können jeden Tag während 24 Stunden bestellen.  
www.alfredneuman.ch

**alfred neuman**  
Dornach, Herzentalsstrasse 40  
Telefon 061 701 38 26